AMBIC®

MultiDipper (Druckluft)

OPERATING INSTRUCTIONS

(Bedienungsanleitung)

leading best practice in livestock health management

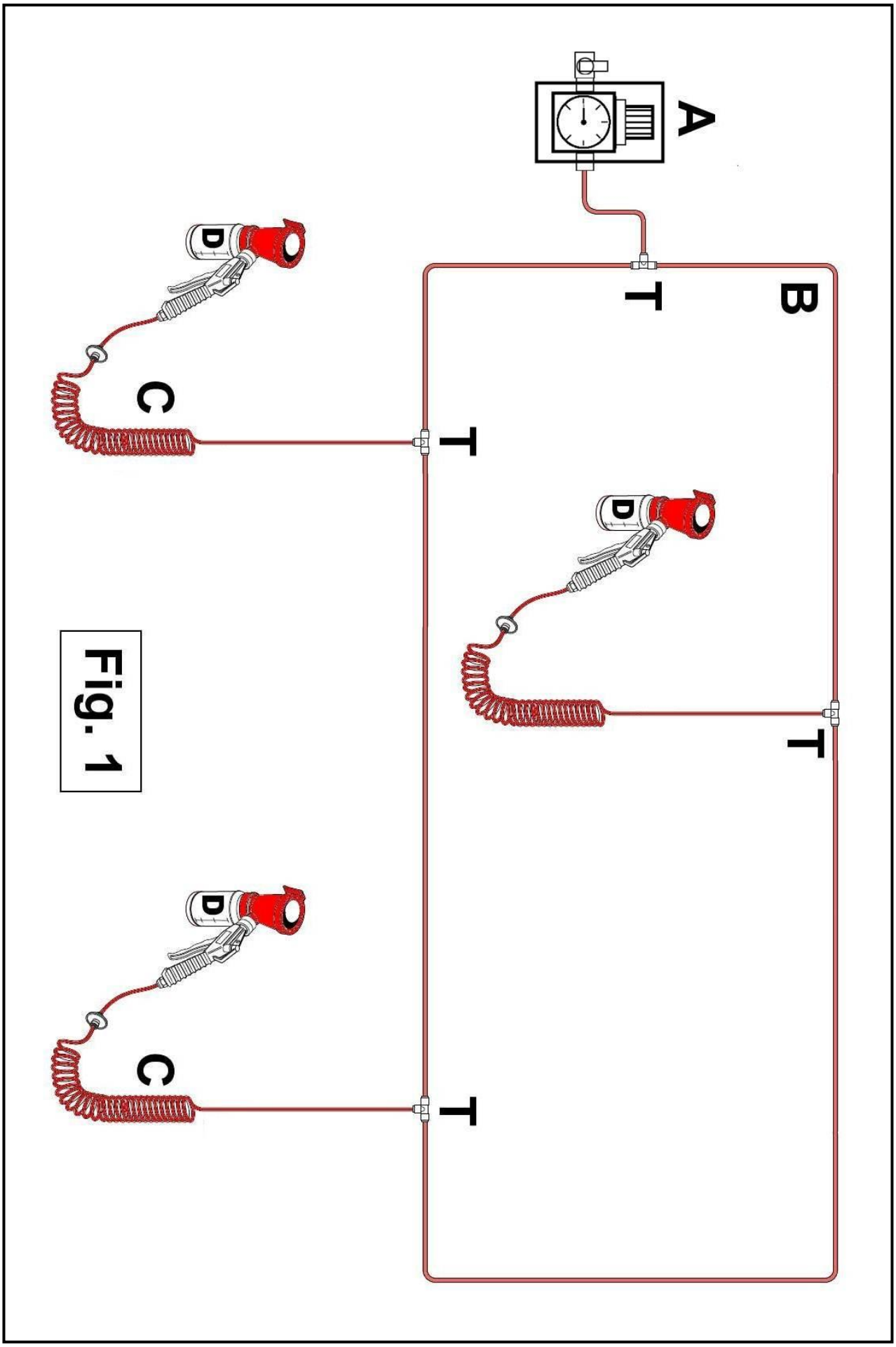


Fig. 1

SICHERHEITSHINWEISE

Die Bestandteile des „MultiDipper“-Dippsystems sind ausschließlich für den Einsatz in Melkanlagen gedacht. Jede andere als die in dieser Anleitung beschriebene Verwendung gilt als nicht sachgerecht. Für Schäden oder Verlust durch eine solche Verwendung ist der Hersteller/ Lieferant nicht haftbar. Die volle Verantwortung für die korrekte Verwendung liegt beim Verwender. ZUR SACHGERECHTEN VERWENDUNG GEHÖRT AUCH DIE EINHALTUNG DER BESTIMMUNGEN IN DER ANLEITUNG SOWIE DER WARTUNGS- UND PRÜFVORSCHRIFTEN.

MONTAGE (vgl. Abb. 1 gegenüber)

Das „MultiDipper“-System beruht auf dem bewährten PowerFoamer und erfordert zum Betrieb eine Versorgung mit Druckluft. Der Druckregler (A) liefert Niederdruck-Druckluft (3 - 4 psi/0,2 bar) zum Dippen der Zitzen mit einem geeigneten Desinfektionsmittel. Konstruktiv ist es ausgeführt, um als Ringleitungsanlage montiert zu werden.

ACHTUNG: Vergewissern Sie sich VOR dem Anschluss des Druckreglers an die bauseitige Druckluftversorgung, DASS VERSORGUNGS- UND VERTEILSEITE VONEINANDER GETRENNT SIND UND DIE LEITUNG DRUCKLOS IST.

Montieren Sie den Druckregler (Wählschalter gerade nach oben zeigend) an einer geeigneten, stabilen Wand (vgl. Bohrschablone Seite 8).

Wie der verteilseitige Versorgungsring verlegt wird, hängt von der Melkstandanordnung ab und ist hoch- und niedrigverlegt möglich. Hochverlegt ist die Anordnung beidseits oberhalb der hinteren Melkstandbegrenzung ideal, mit Anschluss des Spiralschlauchs (C) über ein T-Stück (T) und befestigt mit Kabelbindern (H). Alternativ ist die Verlegung längs in der Melkstandmitte möglich. Auch der Ringleitungsschlauch wird mit Kabelbindern befestigt (vgl. umseitige Abb. 2). ACHTUNG: Zu eng gezogene Kabelbinder schränken den Fluss ein.

WICHTIG ist, dass der Schlauch voll in den Verbinder geschoben wird, um Luftlecks und daraus resultierende Funktionsstörungen zu vermeiden.

Die Dippaufsätze (D) müssen so angeordnet werden, dass alle Melkplätze bequem, ohne zu weites Aufziehen des Spiralschlauchs erreicht werden. Rote Schläuche sind mit dem Spiralteil an der Pistole zu montieren. Für ggf. nötige weitere Aufsätze sind Systemerweiterungssets erhältlich.

Bei Fehlen einer geeigneten Stange zum Aufhängen des Dippers lässt sich der mitgelieferte Hängehaken mit 2 durch ihn gebohrten Schrauben an einer planen Oberfläche oder 2 Kabelbindern (überkreuz, da stabiler) an einem geeigneten waagerechten Rohr anbringen.

BETRIEB

Mit den Dippaufsätzen werden 2 Flussbegrenzer (R1, R2) geliefert:
Schwarz (R1) für dünnflüssige („normale“) Dippmittel
Rot (R2) für dickflüssige, filmbildende sog. Barriere-Dipps

Den richtigen Flussbegrenzer können Sie nach Abschrauben des Behälters einsetzen (vgl. Abb. 3).

Schalten Sie den Kompressor ein. Öffnen Sie die Klappe des Druckreglers (A), drehen Sie den Hahn auf und beobachten Sie das Manometer; es sollte 3 - 4 psi (0,2 bar) anzeigen. Stellen Sie den Hahn wieder auf OFF und vergewissern Sie sich, dass der Druck etwa konstant bleibt. Bei schnellem Druckabfall prüfen Sie auf Lecks und schließen Sie sie ggf.

Zum Einregeln des Drucks heben Sie den Wählschalter an; im Uhrzeigersinn erhöhen Sie den Druck. Prüfen Sie, ob der Druck o.k. ist, indem Sie eine Dipppistole auslösen, und, wenn ja, stellen Sie diesen Druck durch Hinabdrücken des Wählschalters fest ein.

Befüllen Sie den Behälter des Dippaufsatzes (G) bis zur 250 ml-Markierung mit einem geeigneten Dippmittel – nicht höher. Der Behälter lässt sich sowohl vom Aufsatz (J) abschrauben, wenn die Pistole (E) dran ist, als auch, wenn er von ihr am Bajonettverschluss abgenommen wurde (vgl. Abb. 4).

Die Anwendung geschieht durch Befüllen des Aufsatzes mit Dippmittel durch so lange Drücken des Abzugs an der Dipppistole (E), bis der Aufsatz randvoll ist, sodann Eintauchen der Zitze in den vollen Aufsatz (vgl. Abb. 5).

Ein voller Dippmittelbehälter (250 ml) reicht normal zum Dippen von 25 - 40 Kühen aus, je nach Dünn-/ Dickflüssigkeit des Mittels. Behälter mit Verschlussdeckel sind erhältlich. Sie können befüllt gelagert und während des Melkens schnell an den Dippaufsatz gesetzt werden.

Am Ende des Melkens schalten Sie die Druckluftversorgung aus.

PFLEGE UND WARTUNG

Reinigen Sie die Dippaufsätze täglich: Abnehmen von der Dipppistole, Abschrauben des Dippmittelbehälters und Ausspülen des Aufsatzes mit sauberem, warmem Wasser zur Entfernung etwa vorhandener Haare, Schmutzes usw.

Verwenden Sie zur Reinigung des Elektrikgehäuses bei Bedarf AUSSCHLIEßLICH ein weiches, trockenes Tuch, NIE einen Wasserschlauch. Ist das Netzkabel beschädigt, ist es durch den Hersteller, seinen Wartungsdienst oder eine entsprechend qualifizierte Person ersetzen zu lassen.

Abb. 2

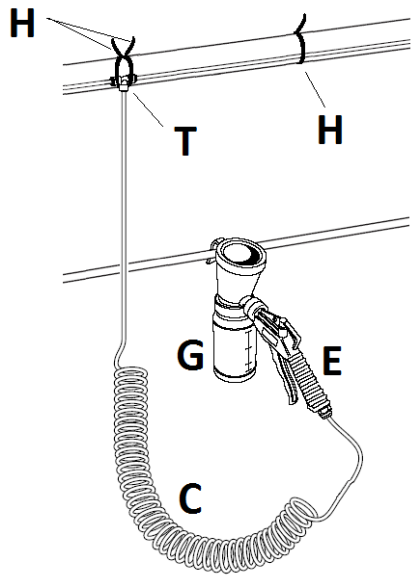


Abb. 3 DIPPAUFSATZ

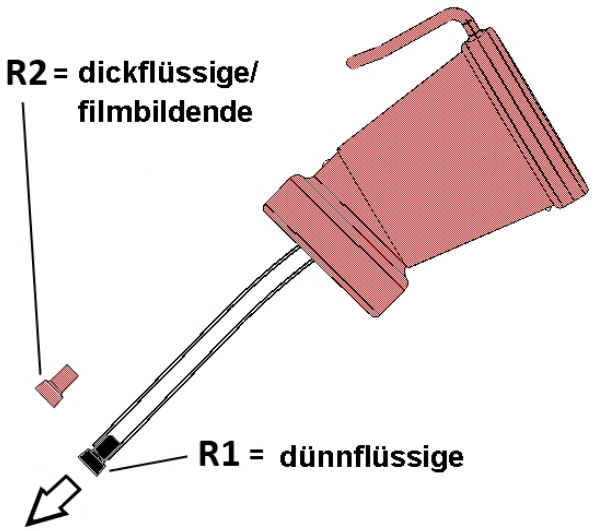


Abb. 4

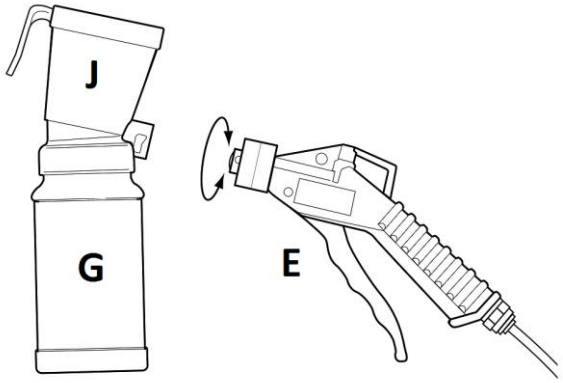
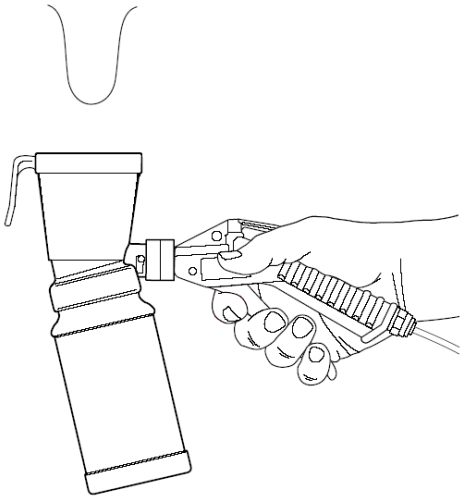


Abb. 5



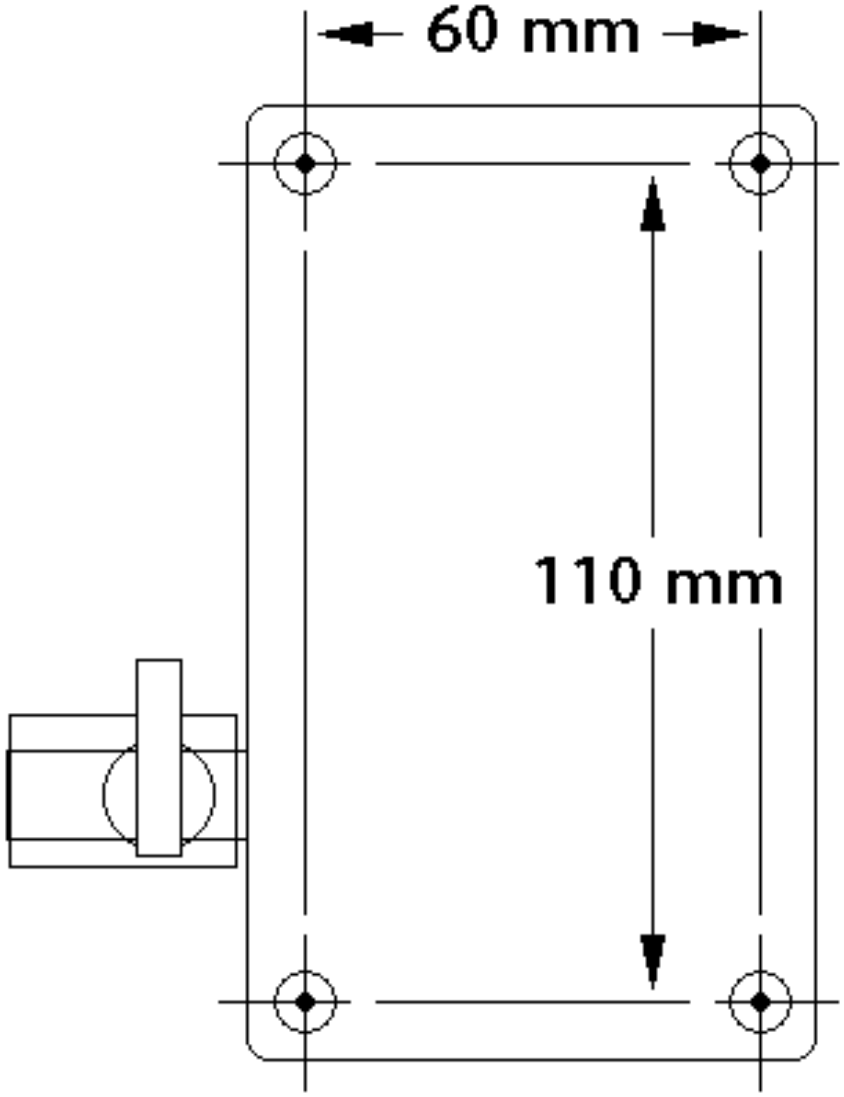
TECHNISCHE DATEN

Luftversorgung durch Kompressor im Betrieb	• min. 8 l/min
– Luftdruck	• 3 - 4 psi (0,2 - 0,28 bar)
Flussrate – Druckluft	• 5 - 8 l/min bei max. 3 - 4 psi (0,2 - 0,28 bar)
Höchstanzahl Dipppistolen pro Versorgungseinheit	• 10
Höchstanzahl gleichzeitig arbeitender Dipppistolen	• 2
Max. Länge des Versorgungsschlauchs	• 45 m
Üblicher Dippmittelverbrauch pro Dipppistole	• 10 - 15 ml/s
Betriebstemperatur	• 5 - 40 °C

AUFFINDEN UND BEHEBEN VON STÖRUNGEN

Störung	**Mögliche Ursache**	**Behebung**
Nach Auslösen des Pistolenabzugs kein Dippmittel im Dippaufsatz (bei ALLEN Dippaufsätzen)	Fehlende Druckluftversorgung	Kompressor einschalten (der den Druckregler versorgt). Druckmanometer des Regler beobachten und verteilseitigen Versorgungsschlauch vom Regler abnehmen; strömt viel Luft aus dem Verbinder, ist der Schlauch wohl verstopft oder Fluss durch zu eng gezogene Kabelbinder eingeschränkt. Versorgungsleitungen auf Luftlecks prüfen und ob die Schläuche voll in die Einschubverbinder eingeschoben sind.
Nach Auslösen des Pistolenabzugs kein Dippmittel im Dippaufsatz (bei EINEM Dippaufsatz)	Keine Druckluftversorgung an diesem Dippaufsatz	Betroffene Leitung/Schlauch auf Lecks und Verstopfungen prüfen und ggf. beseitigen. Ventil am Abzug der Pistole auf Verklemmung oder Verstopfung prüfen; ggf. beseitigen und mit Silikonspray schmieren. Zufuhröffnung in den Aufsatz auf Verstopfung und Schmutz kontrollieren und ggf. reinigen/ beseitigen oder Aufsatz ersetzen.

BOHRSCHABLONE - Verwenden Sie die Schablone zur Anzeichnung der Montagepunkte des Druckreglers.



Ambic Equipment Limited,
One Parkside, Avenue Two Station Lane,
Witney, Oxfordshire, OX28 4YF, England
Tel: +44 (0)1993 776555 Fax: +44 (0)1993 779039
www.ambic.co.uk